

Ekosem-Agrar AG: Anleihegläubiger beschließen Restrukturierung der Unternehmensanleihen

- **Anleihegläubiger stimmen mit deutlicher Mehrheit von über 99 % für Restrukturierungsvorschläge des Gläubigerbeirats**
- **Beide ESA-Anleihen um jeweils fünf Jahre verlängert; Reduzierung des Zinssatzes auf jeweils 2,5 % p.a. beschlossen**
- **Gemeinsamer Vertreter der ESA-Anleihe 2019/2024, e.Anleihe GmbH, auch für die ESA-Anleihe 2012/2022 bestellt**

Walldorf, 31. Mai 2022 – Die Anleihegläubiger der Ekosem-Agrar AG, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion in Russland ausgerichteten Unternehmensgruppe EkoNiva, haben auf den zweiten Anleihegläubigerversammlungen am 30. und 31. Mai 2022 mit einer deutlichen Mehrheit von über 99 % für die Restrukturierungen der Ekosem-Agrar Anleihen 2012/2022 (ISIN: DE000A1R0RZ5; ESA-Anleihe 2012/2022) und 2019/2024 (ISIN: DE000A2YNR08; ESA-Anleihe 2019/2024) gestimmt. Zur Abstimmung wurde neben der Bestellung der e.Anleihe GmbH als Gemeinsamer Vertreter der ESA-Anleihe 2012/2022 der vom neu formierten Gläubigerbeirat eingebrachte Gegenantrag gestellt, dem sich die Gesellschaft bereits im Vorfeld der Versammlungen angeschlossen hatte.

Die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen seit Ende Februar 2022 einschließlich der Sanktionen gegen Russland sowie der russischen Gegensanktionen hatten die Gesellschaft gezwungen, in Anleihegläubigerversammlungen über die Änderungen der Anleihebedingungen ihrer beiden Unternehmensanleihen abzustimmen.

Im Wesentlichen umfassten die endgültigen Beschlussfassungen die Reduzierung der Zinssätze auf 2,5 % p.a. und eine Laufzeitverlängerung um jeweils fünf Jahre. Die Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem auf 2,5 % reduzierten Zinssatz wird am Laufzeitende jedoch zusätzlich zum nominalen Rückzahlungsbetrag ausgezahlt. Wenn das Unternehmen die jeweilige Anleihe früher als zum neuen Fälligkeitstermin tilgt, reduziert sich diese Zahlung in drei Stufen; damit soll für das Unternehmen ein Anreiz zur früheren Rückzahlung der Anleihen gegeben werden. Für den reduzierten Zinssatz von 2,5 % gibt es eine Stundungsregelung unter Einbeziehung des Gemeinsamen Vertreters und der Mitglieder des Gläubigerbeirats. Im Hinblick auf die Rückzahlungsoption im Falle eines Change of Control wurde das Quorum für die Wirksamkeit der Ausübung der Option auf 51 % erhöht.

Darüber hinaus bestellten die Anleihegläubiger den bereits für die Anleihe 2019/2024 eingesetzten Gemeinsamen Vertreter, die e.Anleihe GmbH, auch für die Anleihe 2012/2022.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Ekosem-Agrar AG: „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit unseren Anleihegläubigern eine einvernehmliche Lösung zur Änderung unserer Anleihebedingungen gefunden haben. Wir möchten uns herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und Dialogbereitschaft in den letzten Wochen bedanken. Viele von Ihnen begleiten uns bereits seit vielen Jahren und ich freue mich, wenn Sie uns auch weiterhin treu bleiben.“

Wolfgang Bläsi, CFO der Ekosem-Agrar AG: „Durch den ausführlichen Austausch und aktiven Dialog mit den Anleihegläubigern haben wir zusammen mit dem Gemeinsamen

Vertreter und dem Gläubigerbeirat einen breiten Konsens für die Änderungen der Anleihebedingungen erreicht. So haben wir eine solide Basis geschaffen, um auch in dieser durch Unsicherheiten geprägten Zeit handlungsfähig zu bleiben und uns wie in den vergangenen zehn Jahren seit Emission unserer ersten Anleihe als verlässlicher Kapitalmarkttakteur zu präsentieren.“

Über Ekosem-Agrar

Die Ekosem-Agrar AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von mehr als 220.000 Rindern (davon über 112.000 Milchkühe) und einer Milchleistung von rund 3.200 Tonnen Rohmilch pro Tag ist die Gesellschaft größter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe kontrolliert eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ca. 630.000 Hektar und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern Russlands. Gründer und Vorstand des Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den letzten drei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrar-Dialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit ca. 12.000 Mitarbeitern in neun Verwaltungsgebieten in Russland vertreten. Ekosem-Agrar hat im Geschäftsjahr 2019 eine Betriebsleistung von 565 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 167 Mio. Euro erwirtschaftet.

Ekosem-Agrar Kontakt

Irina Makey // Ekosem-Agrar AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3585 919 // E: irina.makey@ekosem-agrar.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekosem-agrar.de